

- **Spielbeschreibung:** Leere Film Dosen und/oder kleine Fläschchen werden mit den unterschiedlichsten Substanzen und Flüssigkeiten gefüllt (Früchte, Gewürze, Kräuter, Lebensmittel wie Kakao, ätherische Öle, Creme, Seifen, Zahnpasta, Spülmittel, Erde, Gras, ...). Die Substanzen, die in den Film Dosen sind, mit Watte oder ähnlichem geruchsneutralen Material abdecken, damit der Inhalt nicht gesehen werden kann. Kleine Fläschchen können in jeder Apotheke gekauft werden. Statt Film Dosen können auch Plastikbecher verwendet werden. Statt eines Deckels wird ein Stück Haushaltsfolie mit einem Gummiring befestigt. Genauso eignen sich kleine Stoffsäckchen, die mit festen Substanzen gefüllt werden. In gut verschlossenen Gefäßen halten sich die Gerüche recht lange. Jedes Kind schnuppert nun reihum und versucht, den Geruch zu erkennen ohne ihn zu benennen. Erst am Schluss darf ein Kind seine Vermutung äußern. In einer weiteren „Riechrunde“ nennen die Kinder die persönliche Qualität des Geruches, z.B.
- Wie riecht es? Angenehm, gut, scharf,
 - Was mag ich an diesem Geruch?

- Was mag ich an diesem Geruch nicht?
- Woran erinnert mich dieser Geruch? Zimt – Weihnachten, Sonnencreme – Sommer.

Variation(en):

- Die Auswahl kann eingeschränkt werden. Es werden z.B. nur Lebensmittel (Kakao, Kaffee, Honig, ...), Kräuter und Gewürze (Pfefferminze, Kamille, Vanille, Zimt, ...) oder Obst (Apfel, Banane, Birne, Ananas, ...) den Kinder zum Riechen angeboten.
- Die Auswahl kann eingeschränkt werden. Es werden z.B. nur Gerüche aus Küche und Bad verwendet. Die Kinder ordnen diese den entsprechenden Bereichen zu und stellen die Gerüche auf das jeweilige Bild/Wort. Zur schnelleren Kontrolle kann z.B. auf jede Riechdose oder jedes Riechfläschchen mit einem Geruch aus der Küche ein roter Punkt und auf jede/jedes aus dem Bad ein blauer Punkt geklebt werden.
- In einer weiteren Runde können die verschiedenen Gerüche den verschiedenen Lebensmitteln/Gewürzen/Kräutern/Dingen aus dem Bad oder den Bildern/ Wörtern, aus dem die Geruchsprobe stammt, zugeordnet



G, K, E



Raum



Stuhlkreis



Sprache



Leere Film Dosen/kleine Fläschchen/Plastikbecher •
Gummiringe und Haushaltsfolie/Säckchen • Watte •
unterschiedliche Substanzen



werden, z.B. der Geruch „Kaffee“ wird der Kaffeebohne/Kaffeepackung oder einem Bild einer Kaffeebohne/Packung Kaffee oder dem Wortbild „Kaffee“ zugeordnet.

- In einer weiteren Runde können die verschiedenen Gerüche den Lebensmitteln/Dingen/Bildern/Wörtern zugeordnet werden, die eine klare Verbindung mit dem Geruch aufweisen, z.B. der Geruch „Parmesan“ wird den Spagetti/dem Bild einer Spagettipackung/dem Wortbild „Spagetti“ zugeordnet, der Geruch „Zahnpasta“ wird der Zahnbürste/dem Bild einer Zahnbürste/dem Wortbild „Zahnbürste“ zugeordnet, ...

→ **Spielbeschreibung:** Im Raum werden drei Stellen mit dem gleichen Duft markiert (Duftöl). Die Kinder gehen durch den Raum und versuchen diese Duftstellen zu entdecken. Wer glaubt, alle drei entdeckt zu haben, setzt sich leise auf seinen Platz. Anschließend kann gemeinsam überprüft werden, ob alle die richtigen Duftstellen entdeckt haben.

Variation(en):

- Die Spielleitung legt eine Duftspur (Duftöle) durch den Raum. Auf einem Plan sind die verschiedenen Duftstationen, z.B. 1. Zimt, 2. Nelken, 3. Pfefferminze, ..., eingezeichnet. Die Kinder riechen und schreiben die Düfte auf. Wer das Ziel erreicht und alle Duftstationen gefunden hat, findet einen „Schatz“.
- Die Spielleitung legt eine Duftspur (Gerüche) durch den Raum. Auf einem Plan sind die verschiedenen Duftstationen, z.B. 1. Apfel, 2. Nelken, 3. Ananas, 4. Nelken, 5. Apfel, 6. Salbei. Bei richtigen Lösungen ergeben die Anfangsbuchstaben der Substanzen ein Wort. Wer das Ziel erreicht und das Lösungswort, z.B. „Ananas“, kennt, findet einen „Schatz“, z.B. ein Stück Ananas.



G, K, E



Raum

Konzentration •
RaumorientierungDuftöl • Duftöle • Plan •
Verschiedene Gerüche

→ **Spielbeschreibung:** Die Hände der Kinder liegen auf dem Tisch. Die Spielleitung zählt möglichst rasch verschiedene Dinge auf, die riechen, aber auch Dinge, die nicht riechen. Sie sagt z.B.: „Es duftet, es duftet nach Rosen. Es duftet, es duftet nach Spagetti. Es duftet, es duftet nach Steinen.“ Wenn die Spielleitung Dinge erwähnt, die duften, müssen die Kinder jedes Mal die Nase mit dem Zeigefinger berühren, bei einem nicht duftenden Gegenstand bleiben die Hände auf dem Tisch liegen. Die Spielleitung kann die Kinder auch in die Irre führen, indem sie die Nase berührt, wenn etwas nicht duftet bzw. die Hände auf dem Tisch liegen lässt, wenn etwas riecht.

Variation(en):

Bei geruchlosen Nennungen sollen die Kinder ihre Hände nicht ruhig auf dem Tisch liegen lassen, sondern mit dem Zeigefinger auf die Tischkante trommeln.



G, K, E



Raum



Stuhlkreis
um einen
Tisch



Sprache



Kein Material